



GARTENZEIT

Neues aus der Gartenregion

Inhalt

Dezember 2012

- **Grußwort: Ulrich Kinder, Fachbereichsleiter Planung und Raumordnung**
- **Wintergärten V: Kunstmeile Güntherstraße**
- **Schlossleuchten: Lichtermeer und Weihnachtsmarkt**
- **Wasserspiele 2012: Rückblick in Bildern**

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der
Gartenregion Hannover,

in diesem Jahr stand das Programm der
Gartenregion ganz im Zeichen des nassen
Elements. Insgesamt haben mehr als
60 „Wasserspiele“ in 16 Städten und Ge-
meinden auf den grünen Bühnen und
an ausgesuchten Uferkanten in und um
Hannover stattgefunden: Die Besucher-
innen und Besucher der Gartenregion
Hannover 2012 waren eingeladen, zu
neuen Ufern aufzubrechen, ins Meer der
Töne einzutauchen oder auch einfach nur
feucht-fröhlich zu feiern.



*Preis für die Gartenregion: Ulrich Kinder (links),
Fachbereichsleiter für Planung und Raumord-
nung, nimmt die Auszeichnung in Berlin aus
der Hand von Staatssekretär Rainer Bomba
entgegen*

Am Tag des Wassers, 22. März, hat das
Programm der „Wasserspiele“ mit der
Skulpturenausstellung „flusswärts 2“
entlang des Clara-Zetkin-Weges in Han-
nover seinen Lauf genommen, und es
ist noch längst nicht zu Ende. Auch im
Monat Dezember ist Gartensaison – wie
die Ausstellung „Wintergärten V“ in den
Vorgärten der Güntherstraße in Hannover-
Waldhausen und das weihnachtliche
Lichtspektakel auf Schloss Landestrost als
glanzvolle Abschlüsse eines erfolgreichen
Gartenjahrs belegen.

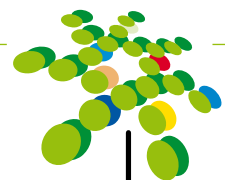
Die Marke „Gartenregion“ ist innerhalb der
Region längst fest verankert. In diesem
Jahr hat das Projekt einmal mehr auch
bundesweit Aufmerksamkeit und Wert-
schätzung erfahren. Beim Bundeswettbe-
werb „Stadt bauen. Stadt leben“, den das
Bundesministerium für Verkehr, Bau und
Stadtentwicklung 2012 ausgeschrieben
hatte, wurde unser Projekt Gartenregion
Hannover unter fast 200 Bewerbungen
ausgewählt und in der Kategorie „Region
und Landschaft“ ausgezeichnet. Der Bund
würdigt mit dem Preis „wegweisende
Projekte, die den Ansprüchen der Gesell-
schaft nicht nur gerecht werden, sondern
diese auch mitgestalten“.

Allen, die an den unterschiedlichsten
Stellen am Projekt mitgewirkt und zum
Gelingen beigetragen haben, möchte ich
an dieser Stelle ganz herzlich für Ihr Enga-
gement danken. Die Gartenregion basiert
inzwischen auf einem zuverlässigen
Netzwerk aus Akteuren und Sponsoren,
aus Kreativen und Kunstschaffenden, aus
Gartenbesitzern und Garteninteressierten.
Sie machen die Vielfalt der Gartenregion
aus und sind die Basis einer zukunftswei-
senden Weiterführung.

Da das Thema Wasser längst noch nicht
ausgeschöpft ist, werden wir die „Was-
serspiele“ im nächsten Jahr weiterführen.
Die Ideen sprudeln, und ich freue mich
schon jetzt auf ein ebenso erfrischendes
wie abwechslungsreiches Gartenjahr
2013. Zunächst aber wünsche ich Ihnen
und Ihren Familien – gemeinsam mit dem
Team des Projektbüros Gartenregion
Hannover – ein schönes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr. Auf Wieder-
sehen in der Gartenregion Hannover 2013!

Ihr

Ulrich Kinder
Fachbereichsleiter Planung und
Raumordnung



GARTENREGION | HANNOVER



GARTENZEIT

Neues aus der Gartenregion



Kunst im Vorgarten: Wintergärten V – H₂O

Die Güntherstraße in Hannover wird zum Kunstparcours

Regenscheuche, Wasserläufer, Boote, sogar eine Wasserleiche und ganz viel Meer: Das Projekt „Wintergärten“ verwandelt bereits zum fünften Mal die Vorgärten der Güntherstraße in eine Freiluftgalerie. Statt Blumen zieren bis zum 27. Januar 27 Kunstwerke zum Thema Wasser die Vorgärten. Der Winter wird bunt!

Passend zum diesjährigen Motto der Gartenregion Hannover „Wasserspiele“ widmet sich das Projekt „Wintergärten“ in seiner fünften Auflage dem Thema „H₂O“ – einem Element, das Sinnbild für die Entstehung und den Erhalt von Leben ist und dessen Ressourcen weltweit immer knapper werden. Die 27 Künstlerinnen und Künstler aus Hannover und der Region haben originelle, erfrischende und auch kritische Objekte geschaffen. So vielfältig die Erscheinungsformen von Wasser sein können, so weitgefächert ist auch das Spektrum der künstlerischen Arbeiten ausgefallen. Die unterschiedlichsten Genres und Materialien kamen zum Einsatz. Entstanden ist ein Kaleidoskop der zeitgenössischen Kunst, das kaum eine Assoziation zum Thema auslöst.



In der Güntherstraße 19 vor Anker: die Boote von Edin Bajric haben im Vorgarten festgemacht



Auge in Auge mit dem Betrachter: die „Wasserläufer“ von Sina Heffner sind Zaungäste in der Güntherstraße 39

Schiffe und Boote sind gleich in mehreren Vorgärten vor Anker gegangen. So feiert die Arbeit von Maya Brockhaus vor der Hausnummer 29 die „Vermählung mit dem Meer“. Marion Gülzow verwandelt den Vorgarten des Hauses Nummer 6 in einen „Schiffsfriedhof“ und die an einem Baumstamm vertäuten Boote von Edin Bajric, die irgendwie an die Papierschiffchen aus Kindertagen erinnern, haben ihren „Hafen“ in der Güntherstraße 19.

Das Villenviertel hat neue Bewohner erhalten: Über die Hecke in der Güntherstraße 39 schauen den Betrachter „Wasserläufer“ an. Sina Heffner hat das Hausgrün zum Fluss gemacht, den eine Giraffengruppe bis zum Hals im Wasser durchquert. Bei der dreieinhalb Meter hohen „Regenscheuche“ von Rolf Sextro stand nicht der Gartenzwerg sondern eher der Regenmacher aus der Ethno-Abteilung Modell. Das Wesen aus Maisblättern und Weidengeflecht bewacht den Eingang der Güntherstraße 9. Eine androgyn anmutende Figur aus Drahtgeflecht steht vor dem Haus mit der Nummer 26. Sie ist bis obenhin mit Eiswürfeln gefüllt, die bei höheren Temperaturen auch schon mal wegschmelzen. In spielerischer Art und Weise macht Frank Popp mit seiner Arbeit „YouDo“ auf die vom Menschen verursachte Erderwärmung aufmerksam.

Um die „Pfütze“ des Fotokünstlers Uwe Stelter auf dem Rasen auszumachen, muss man schon genauer hinschauen. Eine realistische Fotografie auf Aluminium hat der Künstler im Maßstab 1:1 im gepflegten Vorgarten des Hauses Nummer 15 platziert. Ein zweiter Blick lohnt sich auch in den Garten der Güntherstraße 33: Hier schwimmt in einem blauen Bassin eine „Wasserleiche“. Die Arbeit von Jens Fehlisch ist bei genauerer Betrachtung ebenfalls dem Genre Fotografie zuzuordnen – zum Glück. Wasser mit Leben und Weiblichkeit verbindet die zwischen Bäumen aufgespannte Fotomontage von Susanne Hoffmann mit dem Titel „Ursprung“ – Blickfang vor dem Haus mit der Nummer 23.

Wie wäre es mit einem Spaziergang durch die „Wintergärten“? Jeden Sonntag werden Führungen angeboten. Der Treffpunkt ist jeweils um 12 Uhr vor der Güntherstraße Nummer 5. Wer nachlesen möchte: Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen.

Termin: bis 27. Januar 2013, Führungen: jeden Sonntag, 12.00 Uhr (außer an Feiertagen)
Ort: Güntherstraße, 30519 Hannover-Waldhausen
Eintritt: frei
Veranstalter: Verein zur Förderung und Durchführung von Kunstprojekten e.V. in Kooperation mit dem Kulturbüro der Stadt Hannover und der Gartenregion Hannover
Weitere Informationen: Tel. 0511/8386533



GARTENZEIT

Neues aus der Gartenregion



GARTENREGION | HANNOVER

Schlossleuchten: Lichtermeer und Weihnachtsmarkt Strahlende Adventszeit im Schloss Landestrost

Optisches Glanzlicht zum Ausklang des Gartenjahres 2012: Vom 6. bis 16. Dezember 2012 tauchen der Amtsgarten und das Schloss Landestrost in ein Lichtermeer ein, dazu ein Adventsmarkt auf dem Schlosshof – da kommt garantiert Weihnachtsstimmung auf.

Wer beim diesjährigen „Schlossleuchten“ einen Abendspaziergang durch den Amtsgarten macht, kann sein blaues Wunder erleben. Die international anerkannte und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Künstlerin Yvonne Goulbier taucht die Allee der 250 Jahre alten, knorrigen Hainbuchen im Amtsgarten in blaues Licht. Aus insgesamt 200 kleinen Lampen zaubert Goulbier mit ihrer Installation „...amore e vita...“ ein flirrendes Lichtspektakel über den Köpfen der Betrachter – eine magisch bewegte Lichtzeichnung am dunklen Abendhimmel. Täglich von 16 bis 23 Uhr ist das Schauspiel zu sehen.

Die in Lauenau bei Hannover lebende Künstlerin dürfte dem einen oder anderen

noch in Erinnerung sein. Im Expo-Jahr hat Yvonne Goulbier im Auftrag der Verlagsgesellschaft Madsack das Dach des Anzeiger-Hochhauses in Hannover allabendlich zum Strahlen gebracht. Nun setzt sie im Amtsgarten des Welfenschlosses das optische Glanzlicht zum Ausklang des Gartenjahres 2012. Die Allee leuchtet bis zum 16. Dezember Abend für Abend und wird passend zum diesjährigen Motto der Gartenregion zu einem „Lichtermeer“.

Weihnachtsstimmung verbreitet der Adventsmarkt auf dem erleuchteten Schlosshof. Vom 6. bis 9. und vom 14. bis 16. Dezember können sich die Besucherinnen und Besucher von 16 bis 21 Uhr allerlei Leckereien schmecken lassen: Glühwein und Feuerzangenbowle, Bratwurst und Pommes, gebrannte Mandeln und Crêpes. Für die kleinen Besucher gibt es über Feuer gebackenes Stockbrot.

Samstags und sonntags werden jeweils um 17 Uhr Führungen durch das Schloss angeboten, bei denen auch die Licht-



Hoffest: leuchtende und leckere Adventszeit auf Schloss Landestrost in Neustadt

installation im Amtsgarten einbezogen wird. Zeitgleich ist im Schloss die Ausstellung „Form und Design“ zu sehen. Kunsthandwerkerinnen und -handwerker präsentieren ihre Arbeiten aus Textil, Keramik, Holz, Metall und Papier. Diese können nicht nur angeschaut, sondern auch gekauft werden.



Erstrahlt zur Weihnachtszeit: das Welfenschloss in Neustadt

Termin: 6. bis 16. Dezember 2012, 16.00 bis 23.00 Uhr
(Das Museum ist an diesen Tagen bis 20.00 Uhr und die Ausstellung „Form und Design“ bis 21.00 Uhr geöffnet.)
Ort: Schloss Landestrost, Schlossstraße 1, 31535 Neustadt am Rübenberge
Eintritt: frei
Veranstalter: Region Hannover, Team Kultur, in Kooperation mit der Gartenregion Hannover
Weitere Informationen: www.gartenregion.de

Termine

Termin	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	weitere Informationen
Do, 06.12. bis So, 16.12.2012	16.00- 23.00 Uhr	Kunst „Schlossleuchten“	Schloss Landestrost, Neustadt a. Rbge.	www.gartenregion.de
bis So, 27.01.2013		Kunst „H ₂ O – Wintergärten V“	Güntherstraße, Hannover	Tel. 0511/8386533
bis 21.03.2013		Kunst Ausstellung „flusswärts 2“	Clara-Zetkin-Weg, Hannover	mzwingmann@web.de



GARTENZEIT

Neues aus der Gartenregion



Wasserspiele 2012: Rückblick in Bildern



1) „Click & Walk ... the L(e)ine“: bei der Kunstaktion von Uwe Stelter stand die Leine im Fokus

2) Flaschenpost: Hauke Jagau und Viktoria Krüger (Mitte) präsentieren im April das Programm der Gartenregion 2012

3) Regenbogen über der Kalihalde: Eröffnung des LandschaftsKunstPfades in Benthe-Empelde

4) Experimentierfreude im KulturGut Poggenhagen: Zum 100. Geburtstag von John Cage gab's was auf die Ohren

5) Kollektive Kunst im Alten Park Burgwedel: bei dem Projekt „Anbränden – Partizipative Skulpturen“ puzzelten die Besucher für einen guten Zweck

6) „Alles fließt...“ war das Motto beim Wasserfest im Bürgerpark Wunstorf

7) Feiern in Wennigsen: das Programm im Wasserpark war „Wasser fest“

8) Die Leine als Canale Grande: Das Bühnenstück „Hohes Ufer – Reise nach Venedig“ holte die Lagunenstadt nach Hannover

Impressum

Herausgeber: Region Hannover
Der Regionspräsident

Texte: Doreen Juffa

Redaktion: Doreen Juffa, Team Kommunikation
Region Hannover

Gestaltung: Theres Lemke, Team Mediengestaltung
Region Hannover